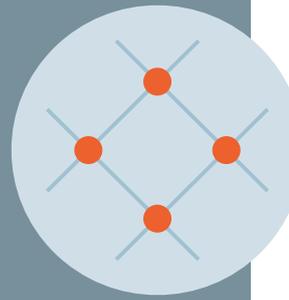
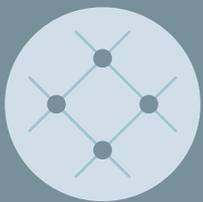


Netzwerk der Freien Brüdergemeinden

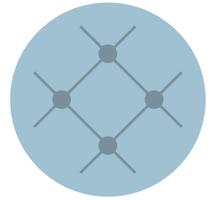
DAZU GEHÖRT, WER MITMACHT



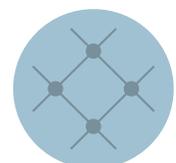
NETZwerk

DER FREIEN BRÜDERGEMEINDEN

Inhalt



Vorwort	3
Über die Freien Brüdergemeinden – Geschichtliches und Werte	
1 Freie Brüdergemeinden. Wie wir wurden, was wir sind	4
Geschichtliche Entwicklung der Brüdergemeinden in Deutschland von den 1930er Jahren bis 2024	6
2 Freie Brüdergemeinden. Wie wir leben, was wir wertschätzen	8
3 Freie Brüdergemeinden. Dazu gehört, wer Gleiches schätzt und mitmacht	11
Die Werke im Netzwerk der Freien Brüdergemeinden	
GEMEINDEN	
Unterwegs für Jesus zu Menschen	14
Kasse Werk des Herrn (KWdH)	16
Gesunde Gemeinden	17
ZIELGRUPPEN	
Arbeitskreis »Zeit für Kids«	18
Arbeitskreis Jungschar (AKJS)	19
Christl. Jugendpflege (CJ)	20
Schwesterherz	21
Arbeitskreis Senioren für Christus (SfC)	22
FREIZEITEN	
CRG Reisen	23
Freizeitheime	24
Stiftung Christ. Gästezentrum Westerwald, Rehe	26
LITERATUR	
Christl. Verlagsgesellschaft Dillenburg (CV)	27
Christl. Bücherstuben (CB)	28
Bibelhilfe e.V.	29
MISSION	
Barmer Zeltmission	30
Arbeitskreis für Außenmission (AfAm)	31
Bibel- und Missionshilfe Ost	32
ADMINISTRATION	
Stiftung der Brüdergemeinden	33
Mission und Diakonie (M+D)	35
Literatur	
Zeitschriften	37
Literaturempfehlung	39
Konten und Internetadressen unserer Werke	40





Vorwort

Liebe Geschwister und Freunde,

herzlich grüßen wir euch mit Titus 2,14:

»Jesus Christus, der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns von aller Gesetzlosigkeit loskaufte und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, das eifrig sei in guten Werken.«

Es ist eine frohmachende Tatsache: Jesus Christus ist unser Retter und Herr. Wir dürfen wissen, dass wir zu seinem Eigentumsvolk, der Gemeinde, gehören. Das ist ein besonderes Vorrecht. Dafür wollen wir von Herzen dankbar sein. Wir gehören ihm und wir gehören zusammen.

Wir lieben die Brüderbewegung mit ihren unterschiedlichen Facetten. Wir sind Menschen, die durch den Geist Gottes durch alle Generationen und Zeitabschnitte der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft eine bibelzentrierte Ausrichtung und einen auf Christus fokussierten Blickwinkel haben wollen.

Dankbar schauen wir im **1. Kapitel** dieser Broschüre als Teil der deutschen Brüderbewegung auf unsere eigene Geschichte zurück, die vor 75 Jahren begann (1949 Beginn des Freien Brüderkreises) ...

In **2. Kapitel** geht es um unsere fünf Grundwerte. Im **3. Kapitel** sind Fragen und Informationen für Gemeinden und Gemeindegründungen, die für sich eine »Heimat« suchen. Schließlich geben wir Einblicke in die unterschiedlichen Werke und Arbeitsbereiche innerhalb unseres Netzwerkes.

Es ist uns ein Anliegen, in unserem Netzwerk die einzelnen Gemeinden, die Werke, Gruppen und Arbeitskreise als Knotenpunkte miteinander zu verknüpfen. Das geschieht im wechselseitigen Geben und Nehmen. Dabei wollen wir unser gemeinsames Hauptziel, den Herrn Jesus Christus, immer vor Augen haben.

In Christus,
die Brüder des *Überörtlichen Arbeitskreises* der Freien Brüdergemeinden

1

Freie Brüdergemeinden.

Wie wir wurden,

was wir sind

Brüdergemeinden weltweit

Die Brüderbewegung hat ihre Wurzeln in der Erweckungsbewegung Mitte des 19. Jahrhunderts. Von England ausgehend verbreitete sie sich über Europa und Amerika in mittlerweile mehr als 160 Länder der Erde.

Durch intensive Literaturarbeit, Lehrkonferenzen und ausgeprägte Reisetätigkeit von Bibellehrern und Evangelisten will die Brüderbewegung seit Generationen nach dem Vorbild des Neuen Testaments Evangelisation, Mission, Gemeindegründung und Gemeindeförderung fördern. Bedingt durch Erkenntnis- und Kulturunterschiede hat sich im Lauf der Jahre ein recht breites Spektrum an Gemeinden gebildet, die sich mit dieser Bewegung identifizieren.

Leider spalteten sich die »Brüder« schon sehr früh (1848 in England) in zwei große Gruppen: in die so genannten »Geschlossene Brüder« und die »Offenen Brüder«.

Freie Brüdergemeinden

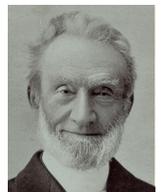
In Deutschland wurde in der Zeit des Nationalsozialismus die gesamte Brüderbewegung verändert. Wie aus heiterem Himmel wurden im April 1937 die »Christlichen Versammlungen« (Geschlossene Brüder) im gesamten deutschen Reich von der Regierung verboten. Durch die schnelle Reaktion einiger Brüder wurde schon im Mai der »Bund freikirchlicher Christen« (BfC) gegründet. Dieser Bund entsprach in seinen Strukturen den Vorstellungen des Staates. Die meisten Gläubigen der »Geschlossene Brüder« traten diesem neuen Bund bei. Ein geringer Anteil verweigerte dies.

Im November 1937 geschah ein historisch weltweit einzigartiger Vorgang. Die »Offenen Brüder« traten dem neuen »Bund freikirchlicher Christen« (BfC) bei. Es vereinte sich, was vormals getrennt war.

1941 folgte ein weiterer Zusammenschluss, obwohl er nicht von der Reichsregierung gefordert wurde: Der »Bund freikirchlicher Christen« (BfC) und der Bund der Baptistengemeinden vereinigten sich zum »Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden« (BEFG). Diese Vereinigung brachte schließlich eine organisatorische Struktur hervor, die ohne die gespannte Lage im Nationalsozialismus nicht entstanden wäre und vielen Brüdern Not machte.



J. N. Darby
(Geschlossenes
Bürdertum)



Georg Müller
(Offenes
Bürdertum)



Treffen der BfC-Brüder mit Offenen Brüder
(Berlin im November 1937)

Sehr bald nach Kriegsende setzte eine Debatte darüber ein, ob dieser Bund der richtige Rahmen für die Brüdergemeinden sei. Es gab eine beträchtliche Anzahl von Gemeinden und Einzelpersonen, die zwar zum BEFG gehörten, sich aber mit verschiedenen Aspekten des Bundes nicht identifizieren konnten. Das führte schließlich im Jahr 1949 Gemeindevertreter von austrittswilligen Bundesgemeinden zusammen. Sie beschlossen ihren Weg *frei* von den ihnen fremden Strukturen des BEFG zu gehen, aber auch *frei* von der exklusiven Enge, wie sie vor 1937 in vielen geschlossenen (exklusiven) Versammlungen üblich gewesen war. Insofern nahm man in der 1949 entstandenen »Freien« Brüdergruppe nun (wieder) den Standpunkt aus der Anfangszeit der Brüderbewegung in England vor 1848 ein, den des offenen Brüdertums – und so kam kirchengeschichtlich der spezifische Begriff der »Freien Brüdergemeinden« für diesen Flügel der Bewegung zustande.

Trotz der Entwicklung hin zu einer eigenständigen Brüdergruppe wissen sich Freie Brüdergemeinden der gesamten Brüderbewegung in Deutschland und weltweit verbunden.

Freie Brüdergemeinden

»Einer ist euer Lehrer, ihr alle aber seid Brüder« (Mt 23,8) – auf der Basis dieser Aussage des Herrn Jesus ist die Bezeichnung »Brüder-Gemeinden« zustande gekommen. Auch wenn es manchmal missverstanden wurde: Es ging und geht nicht um die Hervorhebung eines Geschlechts, sondern es soll die gemeinsame, geschwisterliche Gestaltung und Verantwortung des Gemeindelebens zum Ausdruck kommen, ohne die anderswo übliche Unterscheidung zwischen »Geistlichen« (Klerus) und Laien.

Freie Brüdergemeinden

Freie Brüdergemeinden verstehen sich als ein offenes Netzwerk selbstständiger Gemeinden, die sich am Vorbild neutestamentlicher Gemeinde orientieren – ob sie nun geschichtlich aus der Brüderbewegung stammen oder als unabhängige Gemeinden dazugekommen sind. Dazu gehört, wer die Grundüberzeugungen teilt und mitmacht – ohne Mitgliedschaft oder feste Verpflichtungen. Wir wollen an möglichst vielen Orten das leben, was durch den Heiligen Geist zu Pfingsten in Jerusalem begonnen hat: Gemeinde von Jesus Christus.

Etwa 250 Gemeinden bundesweit halten sich unterschiedlich intensiv zum Netzwerk Freier Brüdergemeinden und unabhängiger Gemeinden. Wer das möchte, erscheint auf der Gemeindefliste unter:

www.freie-bruedergemeinden.de/gemeinden



Hugo Hartnack



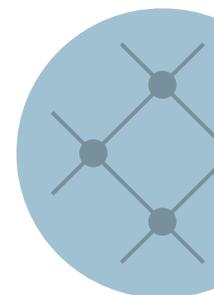
zum PDF-Download



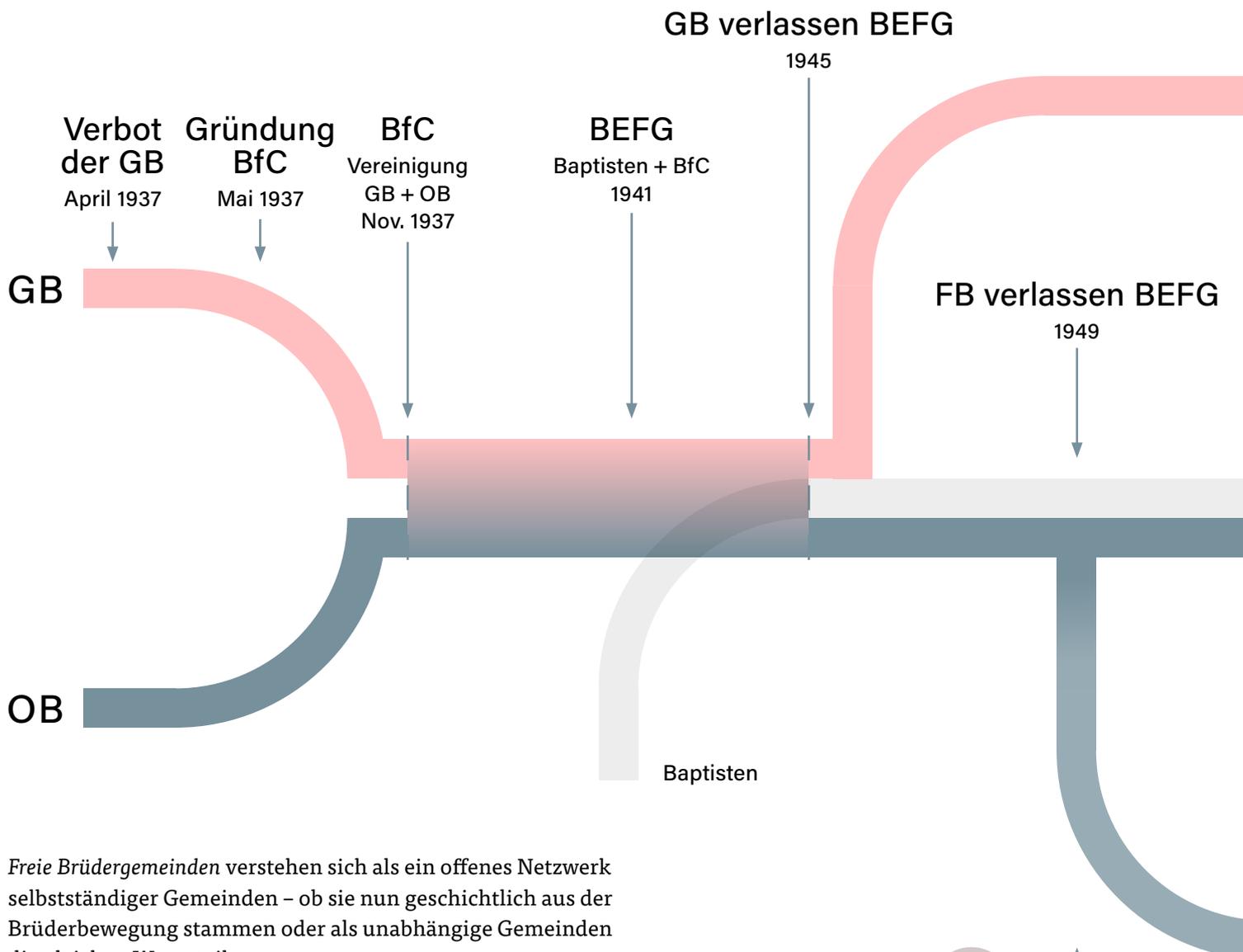
Kurt Karrenberg



zum PDF-Download



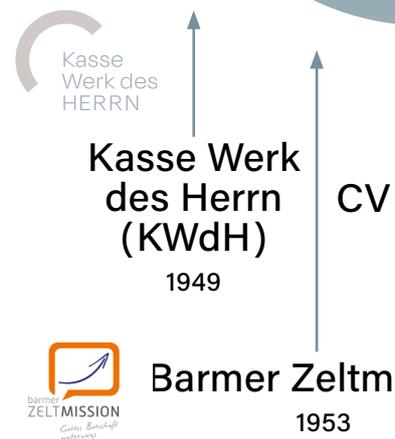
Geschichtliche Entwicklung der Brüdergemeinden in Deutschland von den 1930er Jahren bis 2024

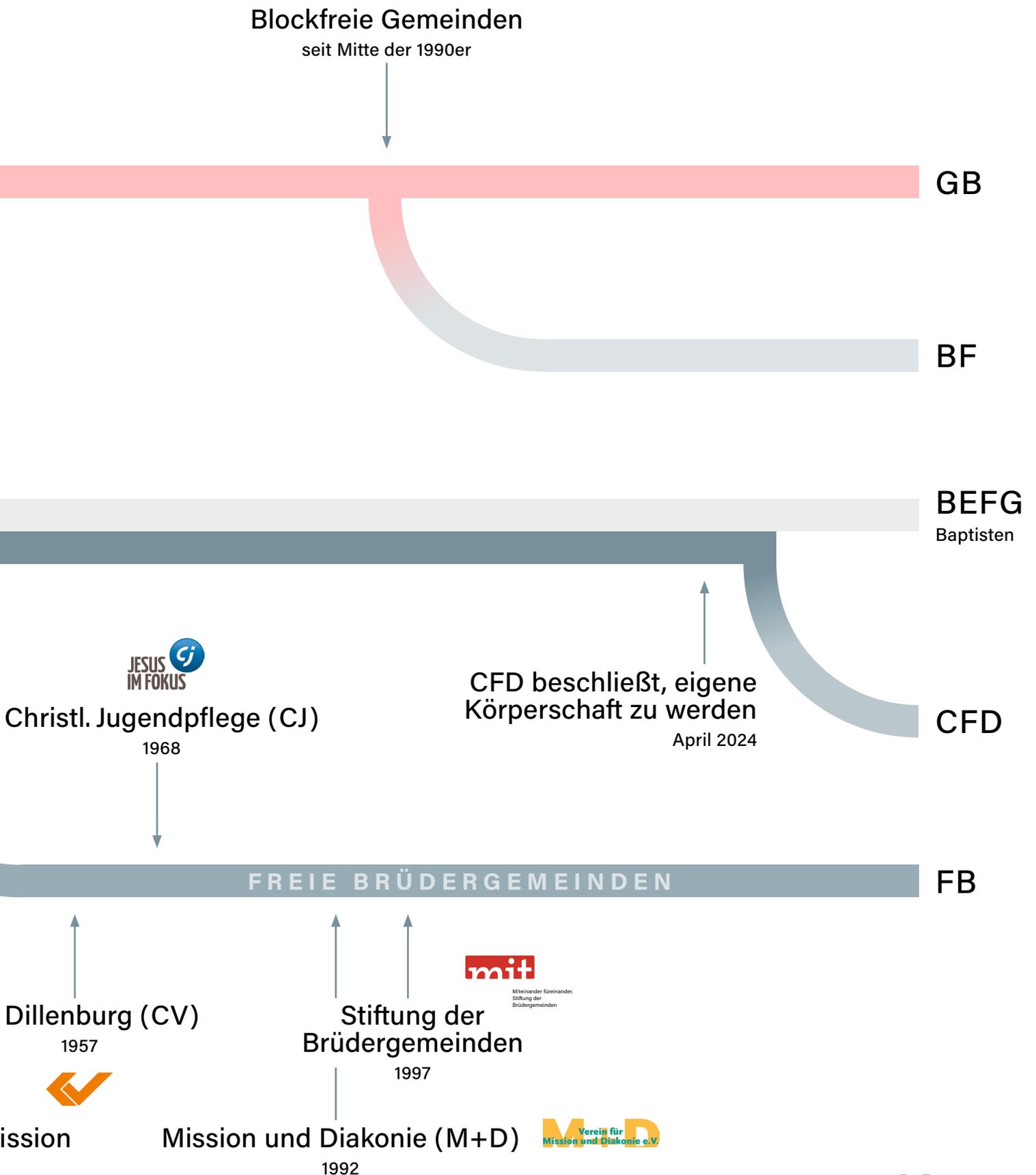


Freie Brüdergemeinden verstehen sich als ein offenes Netzwerk selbstständiger Gemeinden – ob sie nun geschichtlich aus der Brüderbewegung stammen oder als unabhängige Gemeinden die gleichen Werte teilen.

Legende:

- GB Geschlossene Brüder
- OB Offene Brüder
- BfC Bund freikirchlicher Christen
- BEFG Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
- FB Freie Brüdergemeinden
- BF Blockfreie Brüdergemeinden
- CFD ChristusForum Deutschland (ehem. Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden im BEFG)





2

Freie Brüdergemeinden.

Wie wir leben, was wir wertschätzen

1. Christus als Zentrum

Christus ist uns Alles! Als wahrer Gott und wahrer Mensch zeigt er, wie Gott sich Menschsein vorstellt. Weil wir als Menschen darin versagt haben, bezahlte Jesus Christus am Kreuz für unsere Schuld. Er hat die Sünde und den Tod besiegt. Durch seine Auferstehung schenkt er uns wirkliches und ewiges Leben. Wir dürfen Ihn im Glauben annehmen und dadurch zu Gottes Kindern werden. Als Mittler zwischen Gott und Menschen und als Haupt seiner Gemeinde vereint er Menschen aus aller Welt.

Unsere persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist uns wichtig. Er ist unser Herr und Retter, wir seine Geschwister und Freunde. Wir wollen auf ihn hören, mit ihm reden und ihn in allen Entscheidungen des Lebens mit einbeziehen. Unsere Entscheidung, an Jesus Christus zu glauben und mit ihm zu leben, bekennen wir in der Taufe.

Unsere Freude und Dankbarkeit gegenüber Jesus Christus drücken wir in der Regel im wöchentlichen Abendmahl gemeinsam aus. Wir nehmen uns Zeit zum Lobpreis und zur Anbetung durch Gebete, Lieder und Bibelworte.

In unseren Veranstaltungen und allen anderen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde soll Jesus Christus der Mittelpunkt sein. Wir setzen uns dafür ein, dass auch jüngere Christen in der Jüngerschaft wachsen und wir so alle unserem Haupt, Jesus Christus, ähnlicher werden.

2. Bibel als Maßstab

Der ewige und lebendige Gott hat durch die ganze Weltgeschichte bis hin zu den Aposteln von Jesus Christus grundlegende Wahrheiten über sich offenbart. Wir glauben, dass die Bibel diese inspirierte und allumfänglich wahre Offenbarung Gottes ist. Ohne diese Offenbarung wüssten wir nichts über Gott und seinen Willen für uns Menschen.

In unserer Bibelauslegung untersuchen wir jeden Text auf seinem sprachlichen, historischen, biblischen und heilsgeschichtlichen Hintergrund. Die dabei gelernten Prinzipien sind die Basis für unsere Nachfolge, unsere Ethik und unser Gemeindeleben – notfalls auch im Widerspruch zur uns umgebenden Kultur.

Er ist unsere Rettung.

Ihm folgen wir.

Ihn beten wir an

**Gottes Heilsgeschichte
damals prägt Lehre
und Leben heute**

Die Brüderbewegung ist eine Bibelbewegung. Es gilt, was die Bibel sagt. Traditionen und auch neue Trends können inspirieren, sollen aber nicht entscheidend sein. Deswegen räumen wir dem persönlichen und gemeinsamen Bibelstudium gern Zeit ein. In Predigten, Bibelstunden, Bibelgesprächen und Seminaren versuchen wir, miteinander die Bibel zu verstehen, um sie im Alltag umzusetzen. Jeder Bereich unserer Gemeindearbeit soll geprägt sein von biblischen Grundlagen.

Die örtliche Gemeindearbeit unterstützen wir als Netzwerk durch die Publikation unterstützender Medien, wie Bücher, Kalender, Zeitschriften und Webseiten. Wir fördern Weiterentwicklung und Verbreitung der »Elberfelder Bibel« und der »Neuen Evangelistischen Übersetzung« (NeÜ). Wir stehen mit einem Team von überörtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zur Weitergabe von Gottes Wort bei unterschiedlichsten Gemeindeaktivitäten zur Verfügung.

Wir wollen weiterhin zu denen gehören, die ihre Bibeln im Gottesdienst und auch sonst oft dabei haben. Wir lieben gute Predigten und lebendige Bibelgespräche. Wir suchen Orientierung und Trost aus der Heiligen Schrift und geben beides gern weiter. Und dabei halten wir die biblische Erwartung wach: Jesus Christus kommt bald wieder!

3. Einheit als Wunsch

Den intensiven Wunsch unseres Herrn Jesus Christus um Einheit unter seinen Nachfolgern wollen wir als zentrales Anliegen in unseren Gemeinden lehren und leben. Die Liebe zu Gott und dem Nächsten soll unser Leben prägen. Andererseits sehen wir schon seit den Gemeinden des ersten Jahrhunderts die Notwendigkeit, sich gegen Irrlehren und andere zerstörerische Tendenzen zu schützen. Die mittlerweile erfolgte Zersplitterung der Christenheit mit ihren unterschiedlichen Prägungen macht es nicht einfacher, Einheit und Reinheit in gesunder Balance zu halten.

Zu unseren Gemeinden gehören Menschen, die sich zu Jesus Christus bekennen. Die Einheit, die uns verbindet, ist von Gott geschaffen und soll von uns mit Leben gefüllt werden. Wir tun das durch Veranstaltungen auf Gemeinde- und Kleingruppenebene, durch gemeinsame Dienste und durch persönliche Beziehungen. Bei uns sollen sich alle Generationen und Menschen unterschiedlicher geografischer oder geistlicher Herkunft zuhause fühlen. Wir bemühen uns um eine ermutigende Atmosphäre, aber wir scheuen auch nicht vor Ermahnung und korrekiver Seelsorge zurück, wenn jemand durch zerstörerisches Verhalten oder unbiblische Überzeugungen Schaden anrichtet.

Das Verhältnis einer Gemeinde zu Christen an anderen Orten entscheidet sie selbst in der Verantwortung vor Gott. Manche Gemeinden beteiligen sich an gemeinsamen Aktivitäten mit anderen Christen in ihrem Ort oder ihrer Region, andere tun das nicht. Auf nationaler Ebene nehmen viele Mitverantwortung für Aufgaben in Mission und Diakonie, in der Katastrophenhilfe, in der Literatur-, Jugend- und Kinderarbeit, bei Freizeiten und Schulungen wahr, die ihnen als Einzelgemeinde unmöglich wären. Andererseits genießen sie auch die Vorteile z.B. gemeinsamer Liederbuch-Entwicklung, von administrativer Unterstützung durch Sammelverein oder Rahmenverträge, und die Dienste von Arbeitskreisen und Werken, die ihnen jederzeit zur Verfügung stehen.

**Einheit leben.
Reinheit bewahren.
Gemeinschaft vor Ort
und in Netzwerken**

4. Mitarbeit als Motor

Der die ganze Brüderbewegung prägende Satz von Jesus »Einer ist euer Lehrer, ihr alle aber seid Brüder« ist weiterhin Programm. Als Brüder und Schwestern nutzen wir die Begabungen, mit denen uns Gott ausgestattet hat, um gemeinsam Gott und Menschen zu dienen. Wir sehen durch die gesamte Offenbarungsgeschichte hindurch eine größere öffentliche Verantwortung für Männer, besonders in Lehre und Leitung im Volk Gottes, obwohl beide Geschlechter von Gott her gleichermaßen begabt und wertvoll sind. Unter Berücksichtigung dieser unterschiedlichen Schwerpunkte versuchen wir, das allgemeine Priestertum aller Gläubigen in Gemeinde- und Familienleben umzusetzen. Aus diesem Grund basiert unsere Gemeindegemeinschaft überall auf dem freiwilligen Einsatz vieler Männer und Frauen im Ehrenamt. Gelegentliche, für ihren Dienst freigestellte Mitarbeiter, sind Teil dieser Mitarbeiterschaft und haben keinen klerikalen Status.

Gleichzeitig sehen wir, dass im Neuen Testament die Gemeinden durch Älteste geleitet wurden, unterstützt durch Diakone und alle anderen Mitarbeiter. Sie waren Männer, die sich durch ihren Charakter, ihren Dienst und Ruf für diese Verantwortung qualifizierten. In unseren Gemeinden versuchen wir diese Form gemeinschaftlicher Leitung in Ältestenteams, Brüderstunden oder Leitungskreisen umzusetzen. Neben dem Gebet, der gesunden lehrmäßigen Versorgung und dem Schutz der Gemeinde gehören Vorbild und ermutigende Dienstanleitung der Gemeindeglieder zu ihren Aufgaben.

5. Mission als Auftrag

»Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern ...« (Mt 28,19) – die letzten Worte des Herrn Jesus an seine Jünger sind uns auch heute noch Verpflichtung. Das Evangelium weiterzugeben und Jünger zu machen, bleibt Auftrag für jeden Nachfolger von Jesus und jede Gemeinde. Ob der Schwerpunkt dabei im näheren Umfeld, der weiteren Region, Europa oder gar der Welt liegt, ist abhängig von Gottes Führung. Wir glauben an die Realität von Himmel und Hölle. Deswegen wollen wir jeden Kanal nutzen, um unsere Freunde und unbekannte Menschen mit Jesus und seinem Evangelium bekannt zu machen. Und wir tun das mit Wort und Tat – unserer Überzeugung nach gehören die gelebte Liebe Gottes und die Verkündigung seiner Botschaft zusammen.

Wir unterstützen Christen und örtliche Gemeinden in ihren Bemühungen, indem wir Literatur, digitale Angebote, Schulungen, Ausrüstung und Mitarbeiter vor Ort zur Verfügung stellen. Wir teilen untereinander Erfahrungen mit diakonischen Angeboten. Wir unterstützen Gemeinden bei Anstellung und Aussendung von Gemeindegründern und Missionaren. Sendende Gemeinden treffen und beraten sich regelmäßig und verwalten zweckungebundene Missionsspenden. Über Kontakte im weltweiten Netzwerk der Brüdergemeinden können Spenden in Katastrophenfällen zügig und direkt an helfende Geschwister vor Ort weitergeleitet werden. Unsere Jugendarbeit und befreundete Missionswerke bieten Missionseinsätze an – wir hoffen, dass noch viele unserer Nachwuchsmitarbeiter in den weißen Flecken Deutschlands und aller Welt Menschen dienen und Gemeinden gründen werden!

Diese fünf Grundwerte teilen wir mit vielen anderen evangelikalischen Gemeinden. Was wir darunter verstehen und wie wir sie leben, unterscheidet uns allerdings in mancher Hinsicht. Wir möchten das, was Gott uns geschenkt hat, nutzen, um zu ergänzen, was er um uns herum beim Bau seines Reiches mit anderen tut.

**Jeder mit seiner Gabe.
Einander ergänzen.
Ermutigend leiten**

**Evangelisation und
Diakonie. Vor Ort
bis weltweit**

3

Freie Brüdergemeinden.

Dazu gehört, wer Gleiches schätzt und mitmacht

Wenn ihr als Gemeindeneugründung oder etablierte Gemeinde überlegt, welche Gruppe von Gemeinden euch Heimat werden könnte – dann ist dieses Kapitel für euch. Wir denken gern mit euch darüber nach.

Ganz grundsätzlich: Wichtig ist uns in unserem *Netzwerk Freier Brüdergemeinden und unabhängiger Gemeinden* das Miteinander, das In-Verbindung-Sein. Wir sind kein Bund mit Mitgliedsbeiträgen oder offiziellen Aufnahmeprozessen. Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen – und das lässt sich schlecht messen. Daher gibt es an den Rändern manchmal kein klares »drinnen« oder »draußen« – die Beziehung entwickelt sich.

Wie nahe ihr den anderen Gemeinden in unserem Netzwerk kommen wollt, hat mit euren Gedanken zu den folgenden Fragen zu tun:

1. Braucht ihr nur einige Lösungen, oder sucht ihr als Gemeinde eine »Heimat«?

Unsere Medien, Schulungen und Kongresse stehen jedem offen. Unsere Mitarbeiter kann man einladen, egal ob eure Gemeinde zu unserem Netzwerk gehört oder nicht. Da sich für uns die »Einheit des Leibes« nicht auf Gemeinden des Freien Brüderkreises beschränkt, dienen wir (auf Einladung hin!) auch vielen, die zu anderen Gruppierungen gehören oder völlig unabhängig sind. Wir stehen gern zur Verfügung.

Vielleicht sucht ihr aber mehr: ein »Wir-Gefühl«, eine Gemeinde-Verbundenheit. Dann stellt sich die Frage:

2. Wie nahe seid ihr mit eurem Bibel- und Gemeindeverständnis an dem, wie wir unsere Werte verstehen und leben?

Was uns wichtig ist, haben wir in Kapitel 2 erklärt. Da unser Netzwerk aus Gemeinden besteht, die bereits seit vielen Jahrzehnten selbstständig unterwegs sind, haben wir eine gewisse Bandbreite in Fragen der Lehre und der Gemeindepraxis. Von daher gibt es auch für solche, die neu dazukommen, kein enges Korsett, in das man passen muss. Wann ihr wie eure Gottesdienste feiert, ob ihr Hauskreise habt oder nicht, aus welchem Lieder-

buch ihr singt oder aus welcher Denomination eure Gründungsmitglieder stammten, ist nicht entscheidend. Zentraler ist uns z.B.

- wie ihr mit der Bibel umgeht. Uns ist es wichtig, die Bibel allumfänglich als inspiriertes Wort Gottes zu respektieren und zu versuchen, nach ihr zu leben.
- bei der Gemeindemitarbeit: Uns ist es wichtig, in einem breit gefächerten, hauptsächlich ehrenamtlichen Mitarbeiterteam zu dienen.
- beim Missionsverständnis: Uns ist es wichtig, das Evangelium klar und verständlich zu verkündigen und es durch gelebten Glauben in Wort und Tat zu unterstreichen.

Wer sich unserem Netzwerk annähern möchte, der sollte sich in seiner Lehre und Praxis nahe bei dem bewegen, wie wir unsere Kernwerte verstehen und leben, damit wir uns in unserem Miteinander ermutigen.

3. Wie könnt ihr euch uns anschließen?

Damit es keine Missverständnisse gibt: Wir sind nicht auf »Vergrößerungskurs«. Wir sehen den Auftrag zur Gemeindegründung. Aber wir haben weder Anliegen noch Pläne, bereits bestehende Arbeiten oder Gemeinschaften zu vereinnahmen. Auf der anderen Seite wollen wir den Segen, den Gott uns (bei allen Schwachpunkten) in unserem Netzwerk schenkt, gern mit solchen teilen, die eine Gemeinde-Heimat suchen.

Wie erwähnt, gibt es in unserem Netzwerk keine Mitgliedschaft. Es ist ein offenes Netzwerk, ohne juristische Struktur, das in erster Linie über Beziehungen mit Menschen, Gemeinden und Werken lebt. Daher macht es Sinn, einander besser kennenzulernen. Folgende Möglichkeiten bieten sich:

- Ladet einen Mitarbeiter zu Bibeltagen, einem Seminar, einer Gemeindefreizeit oder Evangelisation ein. Macht einen Termin mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter für eine Kinderwoche oder eine Schulung im Bereich Kinder-, Jugend- oder Frauenarbeit. Neben den offiziellen Veranstaltungen gibt es Zeit für Gespräche, so nehmen beide Seiten wahr, wofür das Herz bei den anderen schlägt.
- Regional vermitteln wir gern Kontakt zu Gemeinden, die ähnlich denken wie ihr. Solche Kontakte sind wertvoll, egal wohin die Reise für euch als Gemeinde geht.
- Wir laden euch gern zu unseren Konferenzen, Kongressen, Seminaren und Online-Angeboten ein. Schaut euch in unserem Verlagsprogramm in Dillenburg (www.cv-dillenburg.de) und bei unserem *Gesunde-Gemeinden*-Team (www.gesunde-gemeinden.de) um. So bekommt ihr mit, was wir lehren und wofür wir stehen.
- Bei näherem Interesse könnt ihr gern in unser Leiterforum in Rehe hineinschnuppern (immer im November) und/oder mit einigen Brüdern beim bundesweiten Brüdertag im März dabei sein (nähere Informationen unter kontakt@freie-bruedergemeinden.de).
- Gern vereinbaren wir auch ein Treffen mit eurem Leitungs- oder Mitarbeiterkreis, bei dem wir eure Fragen beantworten.

Wenn ihr durch diese Begegnungen zu der Überzeugung gelangt, dass dies eure Gemeinde-Heimat werden soll, überlegt ihr euch, wie ihr die Beziehungen im Netzwerk leben möchtet.

Administrativ sind wir flexibel: Wer sich als Gemeinde mit einem eigenen e.V. organisiert, kann von unseren Steuerseminaren oder Rahmenverträgen für Musikrechte oder Versicherungen genauso profitieren wie solche Gemeinden, die diese Angelegenheiten über einen unserer Sammelvereine (Verein für Mission und Diakonie e. V. und Verein für Brüdergemeinden e. V.) lösen.

Für das Glaubensleben wichtiger sind natürlich die persönlichen Beziehungen. Wir freuen uns, wenn wir uns bei überörtlichen Veranstaltungen oder in eurer Gemeinde sehen. Wir schließen euch gern in unser Beten und Nachdenken ein und, wenn ihr möchtet, bekommt ihr die üblichen Netzwerk-Infos. Alles Weitere überlassen wir der Führung Gottes. Ihr bestimmt selbst, welches Maß von Nähe ihr in diesem offenen Netzwerk leben möchtet. In dem Maß, wie Beziehungen wachsen, wächst auch das Wir-Gefühl. Und die Dankbarkeit füreinander.



Unterwegs für Jesus zu Menschen

Sie sind die Brüder und Schwestern im Reisedienst. Typisch für die meisten von ihnen ist, dass ihr Dienst nicht auf eine einzelne Gemeinde beschränkt ist, sondern sie sind deutschlandweit unterwegs und dienen vielen Gemeinden. Die einen predigen Gottes Wort und lehren die Geschwister in den Gemeinden bzw. in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Die anderen arbeiten mit an der Verkündigung des Evangeliums, indem sie Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen von Gottes Liebe weitererzählen. Und wieder andere unterstützen diese Dienste durch praktische Mitarbeit. Die meisten tun dies vollzeitlich, einige auch teilzeitlich. Viele sind bei einem der überörtlich tätigen Werke angestellt, andere sind im »aktiven Ruhestand«, einige engagieren sich nebenberuflich. Wie auch immer: Sie haben kein bestimmtes »Amt«, mit dem sie in die Gemeinden hinein regieren könnten. Gott hat ihnen Gaben gegeben, und mit denen möchten sie ihrem Herrn dienen. Dazu können sie gerne eingeladen werden. Vor allem ist wichtig: Betet für sie, dass Gott sie gebraucht und segnet!



Die Broschüre »Unterwegs für Jesus zu Menschen« bietet Informationen und Kontaktdaten unserer Mitarbeiter. Als PDF herunterladen über den QR-Code, oder bestellen per E-Mail an: kontakt@freie-bruedergemeinden.de



zum PDF-
Download

Mitarbeiter



Markus Bartsch



Arnd Bretschneider



Richard Dengel



Daniel Dreßler



Andreas Ebert



Joschi Frühstück



Hermann Fürstenberger



Markus Garbers



Matthias Harbig



Katharina Heimann



Johannes Heinrich



Karl-Ernst Höfflin



Dominik Jäger



Harmut Jaeger



Rudi Joas



Achim Jung



Lothar Jung



Dietlinde Jung



Erik Junker



Ralf Kausemann



Horst-Helmut Katzmarzik



Ralf Kaemper



Thomas Kleine



Benjamin Lange



Oliver Last



Ina Lindenfelser



Thorsten Luppen



Jan-Philipp Marsch



Carina Marsch



Kai Müller



Christian Nicko



Kathrin Pfeiffer



Samuel Rudisile



Sebastian Schneider



Hans-Joachim Schnell



Oliver Schönberg



Wolfgang Seit



Karl-Heinz Vanheiden



Marco Vedder



Naomi Vedder



Christiane Volkmann



Ulrike von der Haar



Martin von der Mühlen



Stefan Warg



Markus Wäsch



Torsten Wittenburg



Kasse
Werk des
HERRN

Kasse Werk des Herrn

Der überregionale Reisedienst vollzeitlicher Mitarbeiter prägt die Brüdergemeinden seit ihrer Entstehung Mitte des 19ten Jahrhunderts. Als sich 1949 der Freie Brüderkreis bildete, entschlossen sich Verantwortliche der Gemeinden diesen verbindenden Dienst auch weiterhin zu ermöglichen. So entstand die »Kasse Werk des Herrn«, die die Aufgaben der schon seit dem 19. Jahrhundert bestehenden »Reisebrüderkasse« aufnahm.

Durch die Kasse Werk des Herrn wird bis heute die Versorgung der Geschwister im Reisedienst gewährleistet. Im Lauf der Jahre kam der wichtige Dienst der bundesweit tätigen Kinder-, Jungschar- und Jugendmitarbeiter hinzu.

Rechtlich befindet sich die »Kasse Werk des Herrn« unter dem Dach der Stiftung der Brüdergemeinden. Sie ist jedoch in ihren Aufgaben und ihrer Versorgung selbstständig und lebt von den Gaben, die der Herr durch Gemeinden und Einzelspender zur Verfügung stellt. Sie ist gemeinnützig und wird von Thomas Herrmann, Horst Peter Hohage, Volker Loh, Klaus Valet und Thomas Voss geleitet.

Aufgaben

- Anstellung und finanzielle Versorgung der Kinder-, Jungschar- und Jugendmitarbeiter und Reisebrüder
- Unterstützung von Witwen ehemaliger vollzeitlicher Mitarbeiter

Fördert.
Unterstützt.
Motiviert.
Hilft.



www.kwdh.de

Kontakt

Kasse Werk des Herrn
c/o Thomas Herrmann
Gert-Fröbe-Straße 84 | 08064 Zwickau
Tel.: +49 (0)375 28 12 42
E-Mail: info@kwdh.de
www.kwdh.de

Gesunde Gemeinden

»Nachdenkende Praktiker und Gemeinden, die gesund wachsen und sich multiplizieren wollen« – solche Leute sollen bei den Angeboten von *Gesunde Gemeinden* finden, was sie brauchen.

Die Website www.gesunde-gemeinden.de dient als Plattform, auf der interessierte Christen alles an Artikeln, Vorträgen, Schulungsangeboten, Freizeiten, Konferenzen, Arbeitskreisen etc. finden können, was im Rahmen Freier Brüdergemeinden entwickelt und angeboten wird. Daneben bietet das Gesunde Gemeinden Team selbst Schulungs- und Begegnungsformate an:

- GEMEINDE.WACHSTUMS.WOCHE – jährliche Online-Bibeltage
- Gemeinde-Praktiker-Seminar – Bibelarbeiten und Begegnung für Gemeindeleute im Süden Deutschlands
- Young Leaders Next – Förderung für Nachwuchsleiter in den Gemeinden
- *Gesunde-Gemeinden-Kongress* – alle zwei Jahre Inspiration und Ermutigung für Gemeinde-Mitarbeiter
- Gemeinde-Abendbibelschule – über die Wintermonate Online-Vorträge und Lerngruppen vor Ort

Website

- Mitarbeiter unterstützen
- Gute Angebote findbar machen
- Vernetzen, inspirieren, orientieren

Gemeinde-Begleitung

- Beratung
- Lokale/regionale Mitarbeiterschulung



Gemeinde-Gründung

- Gebetstreffen
- Seminar & Kongress
- Begleitung

Schulung

- Webinare
- Schulungsvideos
- Seminar & Kongress

Kontakt

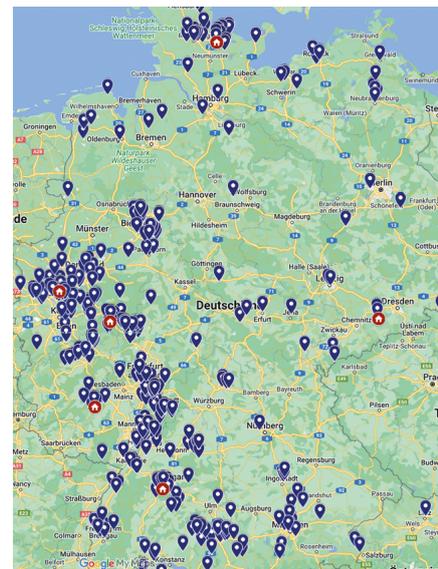
Marco Vedder

Finkenweg 6 | 35460 Staufenberg

Tel.: +49 (0)6406 8 30 05 80 / +49 (0)1523 1 86 89 43

E-Mail: m.vedder@gesunde-gemeinden.de

www.gesunde-gemeinden.de



Teilnehmer am Modul B der Gemeinde-Abendbibelschule

Arbeitskreis »Zeit für Kids«



Ziel des Arbeitskreises »Zeit für Kids« ist es, die Gemeinden dabei zu unterstützen, Kindern die Botschaft der Bibel in Sonntagsschule, Jungschar, Kinderstunde, auf Freizeiten, bei missionarischen Veranstaltungen usw., auf unterschiedlichste Art und Weise zu vermitteln. Dies geschieht in folgenden Bereichen:

Missionarische Arbeit für Kinder

Dazu zählen Kinderwochen, Kinderbibeltage, Ferienprogramme, Frühstückstreffen für Kinder und Familiengottesdienste. Ob bei Einsätzen mit der Zeltmission oder in eurer Gemeinde. Gerne beraten und unterstützen wir euch!

Schulungsarbeit

Mit einer Reihe von Seminaren – sowohl überörtlich als auch regional – wird den Kindermitarbeitern Fortbildung und Unterstützung angeboten. Infos zu den nächsten Seminaren findet ihr unter www.zeit-fuer-kids.de/termine1

Auf Anfrage kommen wir auch gerne in eure Gemeinde. Bitte wendet euch bei Interesse an info@zeit-fuer-kids.de

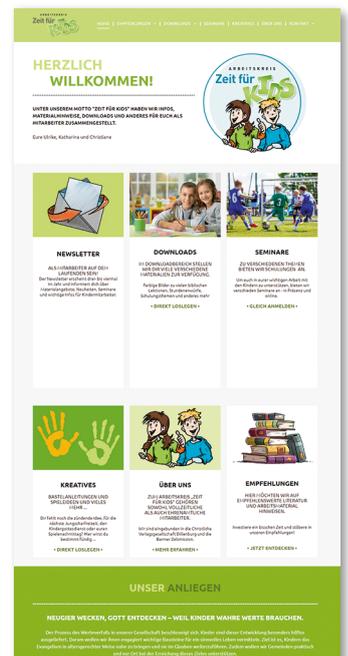
Literatur und Material

Die Zeitschrift »Kinder Entdeckerheft« und der Kalender »Die helle Straße« wollen Kindern die Botschaft von Jesus Christus nahe bringen und Hilfen für das Glaubensleben geben. An die Mitarbeiter richtet sich das Programm »Mit Kindern die Bibel entdecken«. Es bietet Stundenentwürfe für die Sonntagsschule und Kinderstunden. Weitere Bücher für Mitarbeiter stehen unter dem Motto »Aus der Praxis für die Praxis«. Ergänzt wird das Angebot durch unterschiedlichste Materialien zum Downloaden auf der Homepage des Arbeitskreises: farbige Bilder, Bastelideen, Anspiele und anderes mehr.

Newsletter

Regelmäßig wird ein Newsletter versendet, indem über Seminare, Materialangebote und vieles mehr informiert wird. Dazu anmelden kann man sich unter:

www.zeit-fuer-kids.de/newsletter2



Webseite www.zeit-fuer-kids.de

Kontakt

Arbeitskreis »Zeit für Kids«
 Postfach 1251 | 35662 Dillenburg
 Tel.: +49 (0)2771 83 02-42
 E-Mail: info@zeit-fuer-kids.de
www.zeit-fuer-kids.de

Arbeitskreis

Jungschar (AKJS)



Der AKJS ist ein Zusammenschluss von Jungscharmitarbeitern aus ganz Deutschland und hat sich zum Ziel gesetzt, die örtlichen Gruppen zu unterstützen. Dazu gibt es:

Schulungen und Seminare

Umfassendes Schulungs- und Seminarprogramm für Mitarbeiter.

Arbeits- und Werbematerial, Literatur und Medien

Wir lieben gute Ideen und neues Material: Der AKJS arbeitet regelmäßig an praxisorientiertem Arbeitsmaterial – analog und digital.

Material- und Medienverleihstelle

Gutes Arbeitsmaterial zum Ausleihen – das spart Kosten vor Ort.

Internetauftritte

Die Seite www.akjs.eu bildet die Plattform.

Freizeiten und Camps

Acht Tage oder ein Wochenende raus und in froher Gemeinschaft mit anderen Gott besser kennenlernen.

Jungschartage

Highlights für die örtlichen Gruppen mit Andacht, Liedern, Wettspielen und dem begehrten JS-Tags-Pokal ...

Missionarische Jungscharwochen

Erreicht neue Kids in eurem Ort – speziell aufs Jungscharalter abgestimmt helfen wir euch in eurer Gemeinde.

Besuche in örtlichen Jungschargruppen

Wir gestalten eine Jungscharstunde mit und für euch: Kennenlernen, neuen Input geben ...

Wettbewerbe und Projekte

Immer wieder: Wettbewerbe für eure Gruppe – kreativ die Bibel kennenlernen. Landesweit machen viele andere mit. Das fördert die Verbundenheit.

Spendenprojekte

... um Missionsprojekte für Kinder im Ausland zu fördern (nicht regelmäßig).

Kontakt

AKJS
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20 | 51427 Bergisch Gladbach
Tel.: +49 (0)2204 6 73 88
E-Mail: jungschar@akjs.eu
www.akjs.eu

»... denn auch die nächste
Generation braucht
Jesus Christus!«



Christl. Jugendpflege (CJ)

Die CJ ist ein Jugendwerk der Brüdergemeinden und seit mehr als 50 Jahren im Bereich der Jugendarbeit bundesweit aktiv. Sie ist gemeinnützig anerkannt und Träger der freien Jugendhilfe. Das Ziel der CJ-Jugendarbeit ist, gemeinsam mit Jugendlichen Schritte im Glauben zu gehen. Deshalb laufen alle Angebote der CJ unter dem Namen STEPS.

Vorstand der Christlichen Jugendpflege e. V. sind: Markus Danzeisen, Lothar Jung, Mathias Kohlmann und Oliver Last.

STEPS Leaders

STEPS Leaders existiert, damit deine Jugendarbeit aufblüht und du als Mitarbeiter wächst. STEPS Leaders liefert auf einer Website, in Magazinen und einem Podcast, was Jugendmitarbeiter für ihre Arbeit brauchen – praxiserprobte Tools und geistreiche Inspirationen für eine kompetente Jugendarbeit.

www.steps-leaders.de

STEPS

Unser Anliegen ist es, Teenager und Jugendliche im Glauben zu fördern und ihnen von Gott weiterzusagen. Auf Freizeiten. Events wie der STEPS Konferenz. Und mit Medien wie unserer App und den Magazinen.

www.365steps.de

STEPS Quest

Gemeinsam auf der Suche nach Gott. Wir wollen dich herausfordern, deine Überzeugungen zu hinterfragen. Wir wollen entdecken, was es heute noch bedeutet, an Gott zu glauben.

www.steps-quest.de

Freizeitheime

»El Berganti« in Roses (Spanien) » www.berganti.de

»Eulenberg« in Basdahl » www.freizeitheim-eulenberg.de



**S T E P S
L E A D E R S**



S T E P S



**S T E P S
Q U E S T**



Freizeitheim »Eulenberg« in Basdahl (Niedersachsen)



Freizeitheim »El Berganti« in Spanien

Kontakt

Christliche Jugendpflege e. V.
Hundesegen 2 | 27432 Basdahl
Tel.: +49 (0)4766 7 17
E-Mail: info@cj-info.de
www.cj-info.de

Aktuelle Informationen aus unserer Arbeit gibt es
im STEPS Newsletter unter www.cj-info.de



Schwesterherz

Von Frauen. Für Frauen.

Schwesterherz. Eine

Arbeit von Frauen für Frauen

Was im Jahr 2005 als »Arbeitskreis Frauenarbeit« begann, nennt sich nun seit 2017 »Schwesterherz«. Der Name hat sich geändert – die Intension ist geblieben.

Wir sind ein Team von Frauen, die ehrenamtlich arbeiten und deren Herz für Frauen schlägt.

Wir möchten:

- Frauenarbeit nach biblischen Grundsätzen und Zielen fördern und unterstützen. Dabei liegen uns geistliche Zurüstung und Motivation, aber auch praktische Hilfestellungen besonders am Herzen.
- durch unterschiedliche Angebote Frauen erreichen und sie ermutigen, ihr Frau-Sein echt und fröhlich zu leben.
- Frauen in ihrer Beziehung zu Gott und im Glauben stärken.

Dazu dienen unsere **Impulstage**, die in fünf verschiedenen Regionen Deutschlands jeweils zu einem Jahresthema Impulse geben, im Glauben zu wachsen.

An zwei Wochenenden im Jahr nehmen wir uns Zeit, um über Gottes Wort nachzudenken und durch unterschiedliche **Seminare** Schritte mit Gott zu gehen.

Eine **Erholungsfreizeit für Frauen** – eine Woche an der wunderschönen Costa Brava – bietet eine Plattform zum Erholen unter Gottes Wort, bei guten Bibelarbeiten und abwechslungsreichem Programm.

Auf unserer **Internetseite** – www.schwesterherz-zeiten.de – kann man diese Angebote finden und sich für das eine oder andere Event anmelden. Außerdem kann man vier Frauen aus unserem Team zu **eigenen Veranstaltungen einladen**.

Wir sind total dankbar, dass unsere Angebote sehr gerne genutzt werden und auch für alle Kraft, die Gott uns gibt, diese Arbeit ehrenamtlich zu tun.

Wir sehen uns als beschenkt und gesegnet – von Gott gebraucht in einem sehr wichtigen Dienst. Denn noch nie war es so wichtig wie heute, Frauen Orientierung zu geben und mit ihnen zu entdecken, was Gott zum Leben als Frau sagt.



Kontakt

Schwesterherz

c/o Dietlinde Jung

Frohnhäuser Straße 15 | 35685 Dillenburg (Manderbach)

Tel.: +49 (0)2771 3 46 89

E-Mail: info@arbeitskreis-frauenarbeit.de

www.schwesterherz-zeiten.de



Arbeitskreis Senioren für Christus (SfC)

Zu den Zielen einer gemeindlichen Seniorenarbeit gehört es, Brüder und Schwestern im dritten Lebensabschnitt zu aktivieren und zu motivieren. Ihre Fähigkeiten und Gaben sind in der Gemeinde- und Missionsarbeit von unschätzbarem Wert. Zum anderen gilt es, das Alter zu ehren und unsere älteren Geschwister zu ermutigen und wo nötig zu unterstützen – auch in ganz praktischen Angelegenheiten.

Der Arbeitskreis »Senioren für Christus« (SfC) unterstützt Gemeinden durch Beratung und Austausch über die gemeindliche Seniorenarbeit und gibt Anregungen zur praktischen Umsetzung vor Ort.

Unsere Arbeitsbereiche:

- Beratung und Unterstützung für Seniorenarbeit in Gemeinden und Gruppen und Predigtdienste
- Tagungen und Freizeiten
- Veröffentlichungen zu verschiedenen Themen (nicht nur) für Senioren
- Internetportal für Senioren und Seniorenarbeit

Unser Arbeitsschwerpunkt heute ist es, **Tagungen** und **Freizeiten** durchzuführen. Einmal im Jahr, jeweils am Jahresanfang bieten wir eine **Seniorentagung** im Christlichen Gästezentrum Westerwald in Rehe an. Hier beschäftigen wir uns intensiv mit Gottes Wort und pflegen die Gemeinschaft und den Austausch untereinander. Weiter bieten wir ein **Seminar** an unter dem Titel *Lehre uns zählen unsere Tage*, das durch kompetente Referenten über die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament informiert. Außerdem bieten wir jedes Jahr einige **Freizeiten** sowohl in Rehe als auch im Haus Krebs in Oberstdorf an, Termine und weitere Hinweise hierzu gibt es auf unserer Homepage.

Der Arbeitskreis ist eine brüdergruppenübergreifende Initiative.

Kontakt

SfC – Arbeitskreis Senioren für Christus der Brüdergemeinden in Deutschland ist ein Arbeitszweig des Persis e.V.

Ansprechpartner: Erhardt Riedesel und Hartmut Jaeger

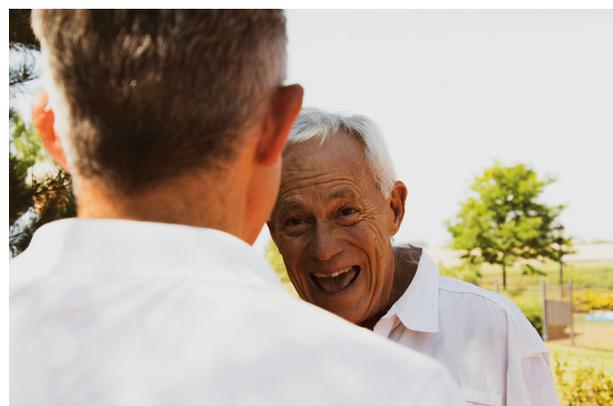
Kontaktadresse: Erhardt Riedesel

Durholzen 19 | 42929 Wermelskirchen

Tel.: +49 (0)2196 8 08 55

E-Mail: eugriedesel@t-online.de

www.senioren-fuer-christus.de



CRG Reisen



Die CRG Reisen gemeinnützige GmbH kümmert sich um die Förderung der Bereiche Kinder-, Jungschar-, Jugend- und Familienfreizeiten der Freien Brüdergemeinden. Seit 1994 bietet die CRG Reisen gemeinnützige GmbH den notwendigen rechtlichen Rahmen, den das Reiserecht vorschreibt. Dabei stehen Organisation, Reiseabsicherung und Haftungsfragen im Vordergrund.

Als Veranstalter verantwortet sie jährlich rund 55 Freizeiten mit über 2.400 Teilnehmern. Bei diesen Veranstaltungen steht Jesus Christus, die Bibel, die Gemeinschaft mit Gott und den anderen Teilnehmern im Mittelpunkt.

Seit 2007 ist die CRG gemeinnützig anerkannt und ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Spenden werden ausschließlich zur Mitfinanzierung der besonders förderungswürdigen Bereiche Kinder- und Jungscharfreizeiten, Freizeitmöglichkeiten für kinderreiche Familien und Seminare verwendet.

Die Übersicht über die Freizeiten und Veranstaltungen bei den Freien Brüdergemeinden stellt die CRG auf ihrer Webseite www.crg-reisen.de zur Verfügung.

Geschäftsführer sind Stefan Thewes und Klaus Valet.

Urlaub mit Gottes Wort

Kinder und Jungschar

Teenager

Jugend und junge Erwachsene

Erwachsene und Familien

Bibelfreizeiten und -tage

Musik

Frauen

Seminare und Tagungen

Veranstaltungen

Kontakt

CRG Reisen gGmbH
 Büro Basdahl
 Hundesegen 2 | 27432 Basdahl
 Tel.: +49 (0)4766 14 87
 Fax: +49 (0)4766 82 04 66
 E-Mail: info@crg-reisen.de
www.crg-reisen.de

Freizeitheime

Freizeitheim Eulenberg in Basdahl (Niedersachsen)

Der »Eulenberg« liegt mitten im Elbe-Weser-Dreieck umgeben von wunderschöner Natur und bietet Freizeitgruppen bis 48–50 Personen in 12 Zimmern Unterkunft in Vollpension oder Selbstversorgung. Der Wald, ein kleines Freibad und verschiedene Spiel- und Sportgeräte direkt am Haus bieten ideale Möglichkeiten für Kinder- und Jugendgruppen.

www.freizeitheim-eulenberg.de



Freizeitheim »Eulenberg« in Basdahl (Niedersachsen)

Freizeitheim El Berganti in Roses (Costa Brava, Spanien)

Das Freizeithotel El Berganti in Roses verfügt über 48 Betten in 22 Zimmer. Alle Zimmer sind ausgestattet mit DU/WC und Balkon und sind klimatisiert. Die immer wieder gelobte Küche wird von einem deutsch-spanischen Team geführt. Der Strand liegt nur 100 Meter entfernt und ist zu Fuß in drei Minuten zu erreichen. Das Haus ist hervorragend sowohl für Jugendgruppen und als auch für Erwachsene geeignet.

www.berganti.de



Freizeitheim »El Berganti« in Spanien

Kontakt (beide Häuser)

Christliche Jugendpflege e. V.
 Hundesegen 2 | 27432 Basdahl
 Tel.: +49 (0)4766 717
 E-Mail: info@cj-info.de
www.freizeitheim-eulenberg.de
www.berganti.de

Missionshaus Wrist

Im Missionshaus Wrist gibt es 17 Betten, die in 2-4-Bettzimmern aufgeteilt sind. Jedes Zimmer ist mit einer Waschgelegenheit ausgestattet. Duschen und WCs sind auf den Etagen vorhanden. Das Haus ist ideal für Familien, Hauskreise und Kleingruppen geeignet.

www.missionshaus-wrist.de



Missionshaus Wrist

Schwarzwaldmühle Besenfeld

Die Schwarzwaldmühle liegt in einem ruhigen Tal, inmitten von Wiesen und Wäldern. Das Haus ist ideal zur Durchführung von (Gemeinde- und Gruppen-)Freizeiten, Seminaren und Tagungen für alle Altersgruppen.

22 Zimmer für insgesamt 70 Personen (1- bis 7-Bettzimmer), teils mit DU/WC, teils k/w Wasser. Zum Haus gehört ein Mehrzweckplatz (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball), ein Spielplatz und ein Lagerfeuerplatz.

www.schwarzwaldmuehle-besenfeld.de



Freizeit- und Erholungsheim Schwarzwaldmühle Besenfeld

Kontakt Missionshaus Wrist

Missionshaus Wrist

Bokeler Straße 4 | 25563 Wrist

Tel.: +49 (0)4822 65 34

E-Mail: info@missionshaus-wrist.de

www.missionshaus-wrist.de

Kontakt Schwarzwaldmühle Besenfeld

Freizeit- und Erholungsheim Schwarzwaldmühle

Mühlenweg 15 | 72297 Seewald-Besenfeld

Tel.: +49 (0)7447 514

E-Mail: info@schwarzwaldmuehle-besenfeld.de

www.schwarzwaldmuehle-besenfeld.de

Stiftung

Christl. Gästezentrum

Westerwald in Rehe

Das *Christliche Gästezentrum Westerwald* ist seit 1945 ein fester Bestandteil des Hohen Westerwalds in Rehe. In 600 m Höhe und auf einem wunderschönen Gelände von mehr als 130.000 m² beherbergen wir in mehreren Häusern mit insgesamt 380 Betten in 160 Zimmern Gästegruppen, Familien, Gemeinden, Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen und Einzelreisende. Mit 20 Gruppenräumen in verschiedenen Größen, Spiel- und Sportplätzen, Schwimmbad und Sauna, Lagerfeuer- und Grillplätzen bieten wir viele Möglichkeiten für Aktivitäten und zum Verweilen.

Als geistliches Werk bieten wir außerdem ein umfangreiches eigenes Programm an Konferenzen, Kinder-, Senioren- und Familienfreizeiten, Seminaren und Schulungen, mit vielen Möglichkeiten im Glauben zu wachsen und gestärkt zu werden.



Kontakt

Stiftung Christliches Gästezentrum Westerwald

Heimstraße 49 | 56479 Rehe

Tel.: +49 (0)2664 5 05-0

E-Mail: info@cgw-rehe.de

www.cgw-rehe.de



Christl. Verlagsgesellschaft

Dillenburg (CV)

Die Herausgabe von Büchern, Zeitschriften, Kalendern, Liederbüchern, der »Elberfelder Bibel« sowie missionarischer Schriften ist eine Aufgabe, die die Brüdergemeinden von Anfang an miteinander verbunden hat.

So wurde 1957 die *Christliche Verlagsgesellschaft mbH (CV)* gegründet. Wir verstehen unsere Arbeit als Dienst für Gott und Dienst am Menschen. Ziele der Bemühungen sind die Vermittlung biblischer Werte, zeitkritische Analysen sowie die Verbreitung des Evangeliums.

Der Schwerpunkt unserer Buchproduktion liegt bei biblischem Basiswissen. Zielgruppen sind dabei sowohl Kinder als auch Jugendliche und Erwachsene. Wir erreichen viele Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen der Gemeindegemeinschaft. Jährlich erscheinen über 40 neue Titel und regelmäßige Zeitschriften für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen.

Sehr viel Literatur wird auch kostenlos weitergegeben: beispielsweise monatlich ca. 60 000 evangelistische Faltblätter »Das Wort für heute« und pro Jahr über 25 000 Bücher, Bibeln und Kalender. Wir sind dankbar für die vielen offenen Türen. Damit geben wir Spendern die Möglichkeit, einen Dienst für Gott wahrzunehmen, indem sie diese Projekte unterstützen.

Das Spendenkonto der Christlichen Verlagsgesellschaft mbH bei der VR Bank Lahn-Dill AG lautet:

IBAN: DE05 5176 2434 0025 2460 04

BIC: GENODE51BIK

Das gesamte Programm und weitere Informationen findet man unter:

www.cv-dillenburg.de

Das Werk wird von über 30 Gesellschaftern aus Brüdergemeinden in ganz Deutschland getragen. Geschäftsführer sind Matthias Weber und Hartmut Jaeger (seit 1. Juli 2024 abgelöst von Thomas Kleine).

Kontakt

Christliche Verlagsgesellschaft mbH
Am Güterbahnhof 26 | 35683 Dillenburg

Tel.: +49 (0)2771 83 02-0

E-Mail: info@cv-dillenburg.de

www.cv-dillenburg.de





Christl. Bücherstuben

(CB)

Die *Christliche Bücherstuben GmbH (CB)* wurde 1980 gegründet, um christliche Literatur zu verbreiten. Dabei ging es von Anfang an nicht um das geschäftliche Interesse, sondern um das missionarische Anliegen. Alle Bücherstuben wurden auf Wunsch einiger Christen vor Ort eingerichtet, um als verlängerter Arm der Gemeinden zu dienen.

Wir verstehen die Bücherstuben als »Missionsstationen«, um das Evangelium und biblische Wahrheiten in schriftlicher Form weiterzugeben und mit Menschen in Kontakt zu kommen. Immer wieder dürfen wir erleben, wie Menschen über die Bücherstubenarbeit zum lebendigen Glauben an Jesus Christus finden.

Neben den Mitarbeitern in der Zentrale in Dillenburg arbeiten ca. 400 Geschwister ehrenamtlich in momentan 28 Bücherstuben mit – von Rendsburg bis Memmingen und von Eschweiler bis Bautzen.

Ein weiterer Zweig der CB ist die Einrichtung und Betreuung von Büchertischen in den Gemeinden. Es wird immer wieder bestätigt, dass dies eine gute Ergänzung der geistlichen Arbeit in den Gemeinden darstellt, durch die entsprechende Literatur für die Geschwister vor Ort verfügbar ist.

Außerdem betreibt die CB einen Direktversand und Internetshop:
www.cb-buchshop.de

Auch für uns wird die wirtschaftliche Lage immer schwieriger. Da die Arbeit durch die Inflation und allgemeine Preissteigerungen etc. nicht mehr kostendeckend ist, benötigen wir Unterstützung. Wir würden uns freuen, wenn wir zusammen mit vielen Paten die missionarische Arbeit in den Städten und Dörfern weiterführen können. So sind schon 5, 10 oder mehr Euro pro Monat, aber auch eine einmalige Unterstützung eine große Hilfe, um die Missionsstationen weiter zu erhalten. Alle weiteren Infos dazu findest du unter: www.cb-buchshop.de/patenschaft

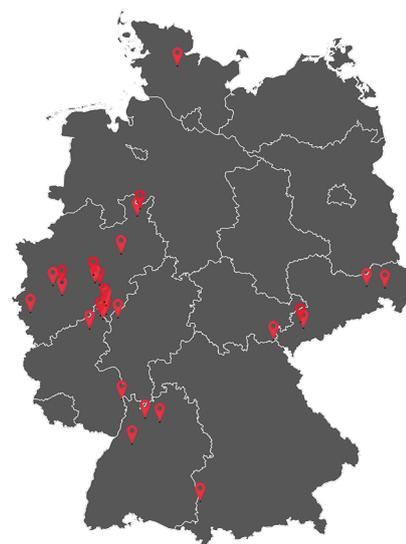


Infos über CB-Patenschaften

Das Werk wird von über 40 Gesellschaftern aus Brüdergemeinden in ganz Deutschland getragen. Geschäftsführer sind Matthias Weber und Hartmut Jaeger (seit 1. Juli 2024 abgelöst von Thomas Kleine). Prokurist ist Markus Koch.

Kontakt

Christliche Bücherstuben GmbH
Am Güterbahnhof 26 | 35683 Dillenburg
Tel.: +49 (0)2771 83 02-0
E-Mail: info@cb-buchshop.de
www.cb-buchshop.de



28 Bücherstuben in Deutschland



Treffen der Bücherstuben-Mitarbeiter 2023 in Rehe

Bibelhilfe e.V.

Bibelhilfe e.V. – über 30 Jahre Arbeit unter dem Segen Gottes

»Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie aber sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Wie aber sollen sie hören ohne einen Prediger?« (Röm 10,14–15)

Diese Frage des Paulus stand am Anfang der Bibelhilfe. Der auslösende Faktor für die Gründungsmitglieder (u.a. Waldemar Murjahn und Dr. Ulrich Brockhaus) war der Fall des »eisernen Vorhangs« 1989/1990. Nun gab es da auf einmal ein großes Gebiet, in dem die christliche Botschaft weitgehend unbekannt war. 70 Jahre war die Verbreitung der Bibel und der christlichen Botschaft in der Sowjetunion praktisch verboten gewesen. So war das erste Produkt der 1993 gegründeten Bibelhilfe ein deutsch-russisches Neues Testament. Es wurde in den folgenden Jahren noch mehrmals nachgedruckt; die Gesamtauflage betrug 100 000 Exemplare.

Das nächste Projekt war dann 1995 eine Bilderbibel mit frei nacherzählten, gut verständlichen Texten, die sowohl als zweisprachige Ausgabe deutsch-russisch wie auch als rein russischsprachige Ausgabe erschien.

Nach dem plötzlichen Heimgang von Waldemar Murjahn gab es eine wichtige Veränderung in der Arbeit der Bibelhilfe: 2002 übernahm die Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg auf Wunsch von Dr. Brockhaus die Logistik – also Lagerhaltung, Versand, Adressenpflege – für die Bibelhilfe vom R. Brockhaus-Verlag.

Im Jahr 2007 erschienen die spanische und die portugiesische Ausgabe der Kinder-Mal-Bibel für Südamerika. 2008 wurde eine Ausgabe des Neuen Testaments in einer kommunikativen Übersetzung mit Beigaben speziell für die Gefängnisarbeit gedruckt und verteilt, und zwar unter dem Titel »Be free«. Und 2009 erschien das deutsch-türkische Johannesevangelium mit grammatischen Einführungen in die deutsche und die türkische Sprache. Der Titel: »Wasser, Brot, Leben«.

Seitdem hat es jährlich neue Projekte gegeben.

Zum bestverteilten Produkt der Bibelhilfe e.V. entwickelte sich die Kinder-Mal-Bibel, die mittlerweile in über 28 Sprachen vorliegt. Gerade in der Ukraine und weiteren ost-europäischen Gebieten sowie in Afrika und Asien wurden viele Exemplare verteilt, auch mithilfe verschiedener Kooperationspartner.

Außerdem schenkt die Bibelhilfe Schulen Klassensätze-Bibeln in der kommunikativen Übersetzung [bibel.heute](#).

Wichtig ist auch Literatur zur Frage nach dem Leid. Hier entsteht in einer zunehmend entchristlichten Gesellschaft offensichtlich Antwortbedarf.

Die Literatur wird kostenlos abgegeben. Die Bibelhilfe e.V. finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Weitere Infos finden sich auf unserer Webseite www.bibelhilfe.de

Der Vorstand: Hartmut Jaeger (Vorsitz), Matthias Weber (stv. Vorsitz), Claudia Lange (Kassenführerin) und Achim Lange (Schriftführer).

Kontakt

Bibelhilfe e.V.

Westfalendamm 38 c | 58332 Schwelm

E-Mail: info@bibelhilfe.de

www.bibelhilfe.de



Barmer Zeltmission

Deutschland ist unser Missionsland

Deshalb wurde bereits 1953 in Wuppertal-Barmen aus dem Netzwerk der Freien Brüdergemeinden heraus die *Barmer Zeltmission* gegründet. Seitdem ist Gottes Botschaft in ganz Deutschland mit der Barmer Zeltmission unterwegs. Viele Menschen sind »Gott begegnet« und haben ihr Leben Jesus übergeben.

Heute gibt es unzählige Möglichkeiten, evangelistisch tätig zu sein. Doch manchmal fehlt es an Motivation, Manpower, Ideen oder Ressourcen.

Drei umgebaute Busse, ein Zelt, das Leuchtturmprojekt, die Strami- und Sola-Arbeit unterstützen Christen und Gemeinden, Gottes rettendes Angebot weiterzugeben und Jesus zu den Menschen in ihr direktes Umfeld zu bringen

Mit unseren Tools (Busse/Zelt) sind wir kein Materialverleih, sondern verstehen uns als Partner der Gemeinden für Evangelisation. Gemeinsam mit euch entwickeln wir individuelle Konzepte und stehen euch bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung zur Seite. Gerne unterstützen wir euch mit unserem Material. Wenn andere Mittel und Möglichkeiten vor Ort besser passen, bleiben wir als helfender, kompetenter Partner an eurer Seite.

Als Missionswerk finanzieren wir uns seit unserer Gründung ausschließlich durch Spenden und sind Gott von Herzen dankbar für alle Freunde und viele Gemeinden, die hinter unserer Arbeit stehen. Vorstand der Barmer Zeltmission e.V. sind Christoph Wittenburg und Matthias Weber.



Evangelistische Buseinsätze mit der Gemeinde vor Ort



INFORMIEREN

www.barmerzeltmission.de



KONKRET BETEN

Gebetsnewsletter



GLAUBEN TEILEN

www.leuchtturm-projekt.de



UNTERSTÜTZEN

PayPal-Link für Spenden



Damals und heute



Arbeitskreis für Außenmission (AfAm)

Viele freie Brüdergemeinden haben ein großes Anliegen für Weltmission. So entstand 1977 der *Arbeitskreis für Außenmission (AfAm)*. Ziel des AfAm ist es, Gebetsanliegen aufzunehmen und Erfahrungen auszutauschen, die für sendende bzw. unterstützende Gemeinden relevant sind. Zur Zeit besteht der AfAm aus ca. 24 Personen aus 18 Gemeinden. Er steht in Kontakt mit 19 Missionaren bzw. Missionsarbeiten in: Bosnien, Brasilien, Indonesien, Israel, Italien, Kongo, Kroatien, Österreich, Papua Neuguinea, Portugal, Rumänien, Sambia, Senegal und Zentralasien.

Unter dem juristischen Dach der Stiftung der Brüdergemeinden wird die »Kasse Werk des Herrn – Außenmission« geführt. Gaben »mit Zweckbestimmung« werden an die jeweiligen örtlichen Missionskassen weitergeleitet. Gaben »ohne Zweckbestimmung« werden vom AfAm verwaltet und Projekten zugeführt, wo besonderer Bedarf besteht.

Regelmäßige Missionsinfos und die EINS-Gebetsnachrichten erscheinen in der Zeitschrift »Gemeinde aktuell« (kostenlos bei der Christl. Verlagsgesellschaft Dillenburg: www.cv-dillenburg.de).

Der EINS-Tisch-Gebetskalender und das EINS-Poster informieren über ca. 50 Missionare und Missionsarbeiten aus Freien Brüdergemeinden. Sie motivieren zum regelmäßigen Gebet für Mission.

Über die Stiftung der Brüdergemeinden ist der AfAm seit 2007 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM).

Über die IBCM (www.ibcm.net) sind wir mit dem Netzwerk der Brüdergemeinden weltweit verbunden. Ein Verzeichnis über das IBCM-Network findet sich unter diesem Link: <https://online.fliphtml5.com/ycin/skiq/#p=1>



Gebets-Poster & -Tischkalender kann gratis bestellt werden bei info@stiftungbg.de

Kontakt

Arbeitskreis für Außenmission
 c/o Lothar Jung
 Neustraße 18 | 35685 Dillenburg
 Tel.: +49 (0)2771 36 00 79-23
 E-Mail: L.Jung@stiftungbg.de

Bibel- und Missionshilfe Ost



Die *Bibel- und Missionshilfe Ost e.V.* existiert seit 1994, der Beginn der Ostarbeit war allerdings schon 1979. Alle Mitarbeiter vom Ladehelfer bis zum Vorstand auf deutscher Seite arbeiten ehrenamtlich. Aufgabenschwerpunkt der BMO ist die geistliche und materielle Hilfe in den Ländern des ehemaligen »Ostblocks«.

Direkt nach dem Wegfall des »eisernen Vorhangs« (ehemalige Grenze zwischen den kommunistischen Ländern im Osten und den kapitalistischen Ländern im Westen) waren die Menschen sehr offen für das Evangelium. Das war eine Hochzeit für die BMO. Viele spontane Evangelisationen auf den Dorfplätzen der Orte, aber auch in Russlands und Kasachstans Gefängnissen, haben Menschen mit der guten Botschaft der Bibel vertraut gemacht. Diese Einsätze waren begleitet von vielen Hilfslieferungen, bis nach Sibirien. Und der Herr hat Bewahrung und seinen Segen geschenkt.

In Rumänien wurden zwei Kinderheime gegründet, die bis heute existieren. Eines in Bârlad (*Casa Betania*, Haus Betanien) und eines in Moșna (*Casa Speranței*, Haus der Hoffnung). Drei mal jährlich erscheint die Zeitschrift »Osthilfe Aktuell«, in der über die aktuellen Projekte aus den einzelnen Ländern berichtet wird.

Vorstand der Bibel- und Missionshilfe Ost e.V. sind Benjamin Popa, Hubert Hahn und Rainer Wittenburg.



Flyer zur Jubiläumsfeier
»25 Jahre Haus der Hoffnung«



Praktikantin und Kinder des Kinderheims
»Haus der Hoffnung«

Kontakt

Bibel- und Missionshilfe Ost e.V.

c/o Benjamin Popa

Zum Steimel 20 | 57586 Weitefeld

Instagram: <https://www.instagram.com/bibel.und.missionshilfe.ost/>

E-Mail: b.popa@bmo-weitefeld.de, h.hahn@bmo-weitefeld.de,

r.wittenburg@bmo-weitefeld.de



Miteinander füreinander.
Stiftung der
Brüdergemeinden

Stiftung der Brüdergemeinden

Miteinander – füreinander.

Dient dem Herrn mit Freuden. (Psalm 100,2)

Dienstleister für Gemeinden

Die Stiftung der Brüdergemeinden versteht sich als Dienstleister für Freie Brüdergemeinden, für unabhängige Gemeinden und christliche Werke. Was uns verbindet ist die Liebe zu Gott und seinem Wort. Gemeinsam arbeiten wir an dem großen Auftrag unseres Herrn Jesus, allen Menschen das Evangelium zu bringen und sie zu Jüngern zu machen.

Wir bieten administrative Hilfen für die unterschiedlichsten Bereiche der Reichs Gottes-Arbeit an, besonders wenn örtliche Gemeinden damit überfordert sind oder wenn es einfach effektiver ist Dinge gemeinsam anzupacken.

Gemeinsame Nutzung von Rahmenverträgen:

- Rahmenverträge für Vervielfältigungsrechte von Liedtexten und Aufführungsrechte von Musik in gottesdienstlichen Veranstaltungen
- Versicherungen für die Gemeindegemeinschaft (Verein für Mission und Diakonie e. V.)

Weiterbildung durch Schulungen

- Steuerseminare für Kassierer und Vereinsvorstände
- Informationen in steuerrechtlichen, erbrechtlichen und urheberrechtlichen Fragen

Hilfen in Finanzierungsangelegenheiten

- Annahme von Darlehen, die Privatpersonen, Gemeinden oder Werke zur Verfügung stellen
- Gewährung von Darlehen für Gemeinden, die ein Gebäude kaufen oder bauen wollen (unter Durchführung einer qualifizierten Bonitätsprüfung)
- Unterstützung, bei der Erstellung von Finanzierungsplänen

Weiter auf der nächsten Seite ...



Flyer für Steuerseminar

Kontakt

Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland
Lothar Jung (geschäftsführender Vorstand)
Neustraße 18 | 35685 Dillenburg
Tel.: +49 (0)2771 36 00 79-23
Fax: +49 (0)2771 36 00 79-29
E-Mail: info@stiftungbg.de
www.stiftungderbruedergemeinden.de

Lösungen, für rechtlich nicht selbstständige Gemeinden

- Gemeinden, die keine rechtliche Selbstständigkeit haben oder wollen, bieten wir einen juristischen Rahmen für Gemeindefinanzen durch die gemeinnützig anerkannten Einrichtungen »Verein für Mission und Diakonie e.V.« und »Verein für Brüdergemeinden e.V.«.
- Juristische Verwaltung von Gemeindehäusern

Rechtlicher Rahmen für Anstellungen

- Anstellungsträger von vollzeitlich tätigen Mitarbeitern in den Arbeitsbereichen: Kinderarbeit, Jungschararbeit, Jugendarbeit, Gemeindegemeinschaft, Evangelisation, Außenmission.

Humanitäre Hilfe im Katastrophenfall

- Unser Katastrophenfond wird gefüllt durch Spenden von Einzelpersonen und Gemeinden. Im Katastrophenfall können wir schnell und unbürokratisch helfen, sowohl national als auch international, so wie zuletzt im Ahrtal, in der Ukraine, in der Türkei o.ä.

Förderung von sozial-diakonischen, missionarischen Projekten

Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital fördern wir sozial-diakonische und missionarische Projekte im In- und Ausland.

Zukunft gestalten durch Vermächnisse und Zustiftungen

Immer wieder nutzen Geschwister die Möglichkeit, das Potenzial die Stiftung der Brüdergemeinden durch Vermächnisse und/oder Zustiftungen zu erweitern. Das fördert die Möglichkeiten sozial-diakonische und/oder missionarische Projekte nachhaltig zu unterstützen.

Vorstand und Kuratorium der Stiftung der Brüdergemeinden

Die »Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland« ist eine selbstständige, rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie wurde 1997 gegründet und ist gemeinnützig anerkannt. Sie wird von einem Vorstand geleitet: Andreas Droese, Lothar Jung, Martin Schmidt, Klaus Valet. Dem Vorstand steht ein Kuratorium von 11 Personen zur Seite (Verantwortungsträger aus den Werken und Arbeitsbereichen der Freien Brüdergemeinden). Die Stiftung der Brüdergemeinden unterhält ein Büro in Dillenburg-Manderbach.

Für Fragen und für weitergehende Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.



Stiftung der Brüdergemeinden

Wer wir sind und was wir tun

Die 32-seitige Stiftungsbroschüre kann kostenlos bestellt werden unter

www.stiftungderbruedergemeinden.de/bestellung

Verein für Mission und Diakonie (M+D)

Entstehung

Am 21.11.1992 haben sich 30 Brüder aus 14 Gemeinden aus dem Kreis der Freien Brüdergemeinden bei einem Treffen in Dillenburg dazu entschlossen, den Verein für Mission und Diakonie e.V. zu gründen. Dabei verfolgten sie das Ziel, die Gründung örtlicher Gemeindevereine zu vermeiden und gleichzeitig den Gemeinden, die keinen eigenen eingetragenen Verein gründen wollen, den notwendigen rechtlichen und steuerlichen Rahmen anzubieten.

Was tun wir heute?

Der Verein erfüllt den Zweck, die ihm angeschlossenen örtlichen Gemeinden rechtlich zu vertreten ohne deren Selbstständigkeit zu beeinträchtigen. Dazu bietet der Verein als Dienstleistungsinstrument den Rahmen für die Verwaltung der rechtlichen, steuerlichen, versicherungstechnischen und sonstigen organisatorischen Aufgaben gemäß den gesetzlichen Bestimmungen an.

Seit seiner Gründung hat der Verein die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und bietet die Möglichkeit, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Das Angebot des Vereins regelt alle verwaltungstechnischen Aufgaben wie:

- Ordnungsgemäße Führung der Buchhaltung und der Finanzen
- Sammelversicherungsverträge für alle relevanten Versicherungen (Haftpflicht, Gebäude, Inventar, Elektronik, Unfall usw.)
- Anstellung mit Arbeitsverträgen für Mitarbeiter einschließlich der Lohnbuchhaltung
- Regelung der Anmeldungen zur Berufsgenossenschaft sowie der Abrechnung der Beiträge
- Beratung bei Gebäudefragen, gesetzliche Nutzungsvorgaben, einschließlich der Miet- und Pachtverträge
- Regelungen zum Datenschutz gem. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- Abrechnung der Künstlersozialabgabe
- Rahmenverträge für Vervielfältigungsrechte, Aufführungsrechte für Lieder, Filmlizenzen in Kooperation mit der Stiftung der Brüdergemeinden
- Beratung zu weiteren verwaltungs-technischen und gesetzlichen Auflagen

Für diese Aufgaben hat der Verein ein Netzwerk aus professionellen Beratern aus den verschiedensten Fachgebieten, die dem Vorstand beratend mit den jeweils aktuellen Informationen zur Seite stehen.

Weiter auf der nächsten Seite ...



Unsere Ziele

Wir wollen die örtlichen, christlichen Gemeinden durch das Angebot entlasten und somit Freiräume für den eigentlichen Dienst als Gemeinde schaffen. Dabei wird mit einer klaren Struktur gegenüber Staat und Gesellschaft die Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen unseres Landes gewährleistet. Außerdem soll für die örtlichen Gemeinden die Rechtssicherheit gewährleistet sein. In den zurückliegenden Jahren haben sich bereits mehr als 80 Gemeinden dem Verein angeschlossen.

Der Vorstand von Verein für Mission und Diakonie e.V. sind:
Jörg Erbach, Horst-Peter Hohage, Volker Loh

Anschrift

Verein für Mission und Diakonie e.V.
Neustraße 18 | 35685 Dillenburg

Kontakt

Volker Loh
Buchenhöfe 87 | 46286 Dorsten-Wulfen
E-Mail: loh.m-d@t-online.de

Die Zeitschriften-Palette

für alle



PERSPEKTIVE **Glauben leben. Die Bibel verstehen.**

Diese ansprechende Zeitschrift richtet sich an bewusste Christen und ermutigt mit biblischen Beiträgen zu verschiedenen Themen, Jesus konsequent und authentisch nachzufolgen. Sie nimmt die großen Themen des christlichen Glaubens auf und hilft, sie anhand der Fragen unserer Zeit zu durchdenken und mit anderen zu teilen.

Geheftet, DIN-A4, fbg., 52 Seiten, erscheint sechsmal jährlich
EUR (D) 21,00 PDF-Jahresabo
EUR (D) 24,90 Jahresabo (zzgl. Versandkosten: für sechs Hefte EUR (D) 6,60)



»G« – Gemeinde aktuell **Infos und Berichte aus Gemeinde, Mission und Werken**

Die Zeitschrift *G – Gemeinde aktuell* enthält richtungsweisende Beiträge für Gemeinden und gelebtes Christsein sowie Nachrichten aus Gemeinden und Werken des Freien Brüdernetzes. Außerdem finden sich darin Außenmissionsnachrichten und ein Bibelleseplan mit weiterführenden Fragen.

Geheftet, DIN-A4, fbg., 48 Seiten, erscheint sechsmal jährlich
kostenlos



Kinder Entdeckerheft **Monatsheft (4-12 Jahre)**

Neben interessanten Themen und Kreativelementen, die zum Mitmachen einladen, enthält jedes Heft die vier bzw. fünf biblischen Geschichten, die in dem Monat auch in dem Themenplan »Mit Kindern die Bibel entdecken« an der Reihe sind. Zu jeder Geschichte gibt es sechs Aufgaben, die Kinder motivieren, sich mit der Geschichte näher auseinanderzusetzen. Damit soll das *Kinder Entdeckerheft* auch eine Hilfe für die Mitarbeiter in der Sonntagsschule, im Kindergottesdienst und in der Kinderstunde sein.

EUR (D) 27,60 Jahresabo (zzgl. Versandkosten: für zwölf Hefte EUR (D) 11,40)



Mittendrin
Mitarbeitermagazin für Jungschar- und Teenagerarbeit

Eine Zeitschrift voller guter Tipps und zündender Ideen. Fundierte Bibelarbeiten, Hilfen zur Methodik der Jungschar- und Teenagerarbeit, Bastel- und Spielideen, Schulungsthemen und Hintergrundinformationen. Jedes Heft enthält viele kopierfähige Vorlagen.

Geheftet, DIN-A4, 40 Seiten, erscheint viermal jährlich
 EUR (D) 14,80 Jahresabo (zzgl. Versandkosten: für vier Hefte EUR (D) 4,80)



Das Wort für heute

Dieses kostenlose evangelistische Verteilblatt möchte auf aktuelle Weise den Weg zu Gott zeigen. Es behandelt zentrale Themen des menschlichen Lebens und zielt auf entscheidende Fragen unserer Beziehung zu Gott.

DIN-A5, vierfarbig, 6 Seiten, erscheint sechsmal jährlich, kostenloses Verteilblatt

Probehefte bestellen bei:
 Christliche Verlagsgesellschaft mbH
 Aboverwaltung
 Am Güterbahnhof 26 | 35683 Dillenburg
 Tel.: +49 (0)2771 83 02-0
 E-Mail: abo@cv-dillenburg.de



Voll-TREFFER - die pfiffige Zeitschrift für Jungen und Mädchen

Eine Zeitschrift voll interessanter Beiträge für Kids: Spiel- und Basteltipps, biblische Geschichte, Infos aus Natur und Technik, tägliche Bibellese mit Erklärungen, Humor, Comic, Poster, Reportagen, Fotostory ... Zielgruppe: ca. 8 bis 13 Jahren

DIN A4, geheftet, 20 farbige Seiten, erscheint monatlich
 kostenlos

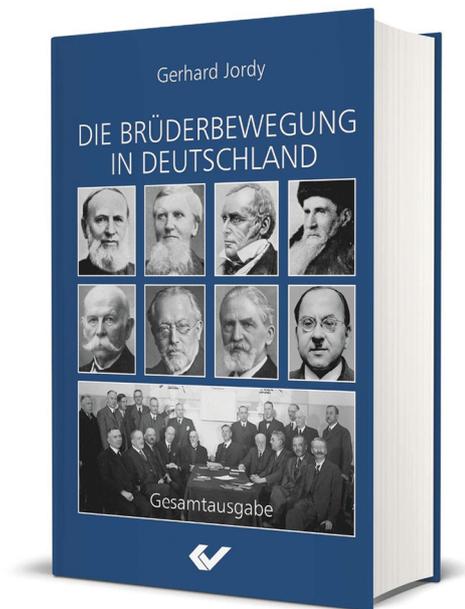
www.online-volltreffer.de



STEPS-Magazin
 kostenlos

Bestellen bei:
 Christliche Jugendpflege e. V.
 Hundesege 2 | 27432 Basdahl
 Tel.: +49 (0)4766 717
 E-Mail: info@cj-info.de

Literaturempfehlung



Gerhard Jordy

Die Brüderbewegung in Deutschland – Gesamtausgabe

Die im 19. Jahrhundert in England entstandene weltweite Brüderbewegung hat auch in Deutschland ihre Ausprägung gefunden. Ihre Entstehung und Entwicklung wird in diesem Klassiker zur Geschichte der Brüderbewegung in drei Teilen beleuchtet:

Teil 1: Ihre Anfänge ab den 30er-Jahren des 19. Jahrhunderts bis ca. 1900 unter besonderer Berücksichtigung der Führerpersönlichkeiten J. N. Darby und Carl Brockhaus.

Teil 2: Die Zeit von 1900 bis 1937, in der sich die Bewegung in Deutschland weiter ausbreitete und festigte – ehe sie 1937 unter dem Nazi-Regime durch das Versammlungsverbot in eine tiefe Krise geriet.

Teil 3: Die Zeit von 1937 bis hinein in die 80er-Jahre des 20. Jahrhunderts, in der sich die »Brüder« mit den Folgen der Katastrophe des Dritten Reichs auseinandersetzen mussten. Dieser Teil beschreibt auch, wie sie ihren Weg in die beiden neu entstehenden deutschen Staaten hinein fanden.

Dem Autor ist es gelungen, die Geschichte der Brüderbewegung in Deutschland lebendig werden zu lassen und die Wurzeln offenzulegen, die zu ihrem Erscheinungsbild bis etwa zum Ende des 20. Jahrhunderts führten. Die Brüderbewegung steht für ein Modell, das – zumindest theoretisch – alle Chancen zu neutestamentlicher Gemeindebildung hat. Sie ist gekennzeichnet durch den Versuch, Gemeinde Jesu Christi schlicht neutestamentlich in einer vom Geist Gottes geleiteten Bruderschaft zu gestalten. Eine Rückbesinnung auf ihre Geschichte kann dazu beitragen, einen persönlichen Standort zu finden, der den historischen Anspruch einer unter Gottes Gnade stehenden Vergangenheit mit der Verantwortung heute gegenüber Gott, dem Herrn der Gemeinde, harmonisch verbindet.

Gerhard Jordy, *Die Brüderbewegung in Deutschland – Gesamtausgabe*

CV Dillenburger, ISBN 978-3-89436-948-4

Geb., 820 S., 13,5 × 20,5 cm, EUR (D) 29,90



Netzwerk Freier Brüdergemeinden – www.freie-bruedergemeinden.de

- Arbeitskreis JungSchar ▶ www.jungschar-echt-stark.de
- Arbeitskreis Kinderarbeit ▶ www.zeit-fuer-kids.de
- Arbeitskreis Schwesterherz ▶ www.schwesterherz-zeiten.de
- Barmer Zeltmission ▶ www.barmer-zeltmission.de
- Bibel- und Missionshilfe Ost e.V. ▶ www.bibel-und-missionshilfe-ost.de
- Bibelhilfe e.V. ▶ www.bibelhilfe.de
- Christliche Bücherstuben GmbH, Dillenburg ▶ www.cb-buchshop.de
- Christliche Jugendpflege e.V., Basdahl ▶ www.cj-info.de
- Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Dillenburg ▶ www.cv-dillenburg.de
- CRG Reisen gGmbH ▶ www.crg-reisen.de
- Das Wort für heute ▶ www.daswortfuerheute.de
- Freizeitheim Eulenberg, Basdahl ▶ www.freizeitheim-eulenberg.de
- Freizeithotel El Berganti, Spanien ▶ www.berganti.de
- Gefährdetenhilfe Kurswechsel e.V., Wuppertal ▶ www.gh-kurswechsel.de
- Gesunde Gemeinden ▶ www.gesunde-gemeinden.de
- Gesunde Gemeinden-Kongress ▶ www.kongress.gesunde-gemeinden.de
- Gemeinde-Abendbibelschule ▶ www.kolleg.gesunde-gemeinden.de
- Kinder Entdeckerheft ▶ www.kinder-entdeckerheft.de
- Kongress Jesus im Fokus ▶ www.jesusimfokus.de
- Life-is-more-Bus ▶ www.life-is-more.de
- Missionshaus Wrist ▶ www.missionshaus-wrist.de
- PERSPEKTIVE ▶ www.cv-perspektive.de
- Schwarzwaldmühle Besenfeld ▶ www.schwarzwaldmuehle-besenfeld.de



Miteinander füreinander.
Stiftung der
Brüdergemeinden



- STEPS-Jugendarbeit ► www.365steps.de
- STEPS-Leaders ► www.steps-leaders.de
- STEPS-Quest-Kalender ► www.steps-kalender.de
- STEPS-Konferenz ► www.steps-konferenz.de
- Stiftung der Brüdergemeinden, Dillenburg ► www.stiftungderbruedergemeinden.de
- Werk- und Lebensgemeinschaft e.V., Barsbek ► www.wlg-barsbek.de
- zusammen-Konferenz ► www.zusammen-konferenz.de

Internetadressen von brüdergruppenübergreifenden Werken und Arbeitsbereichen

- Arbeitskreis Geschichte der Brüderbewegung ► www.bruedergeschichte.de
- Bibel- und Erholungsheim Haus Felsengrund ► www.haus-felsen-grund.de
- bruederbewegung.de ► www.bruederbewegung.de
- Christliches Altenheim Elim e.V., Crivitz ► www.elim-crivitz.de
- Christliches Altenheim Friedenshort e.V., Wuppertal-Ronsdorf ► www.friedenshort.net
- Christliche Bildungszentrum Erzgebirge e.V. ► www.christliches-bildungszentrum.de
- Christliche Seniorenhäuser Lützelzeln ► www.christliche-seniorenhaeuser.de
- einer für alle e.V., Görlitz ► www.efa-goerlitz.de
- Evangelium für Kinder e.V. ► www.efk-ev.org
- IBCM ► www.ibcm.net
- Missionswerk Heukelbach ► www.heukelbach.org
- Persis Diakonie ► www.persis-diakonie.de
- Senioren für Christus ► www.senioren-fuer-christus.de
- Christliches Gästezentrum »Westerwald«, Rehe ► www.cgw-rehe.de
- Zentralafrika-Mission, Morsbach ► www.zamonline.de

Anmerkung: Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

AKJS (Arbeitskreis Jungschar) – Stiftung der Brüdergemeinden AKJS

Unterstützung der missionarischen Arbeit für Kinder

IBAN: DE28 3706 2124 0107 7200 14 | BIC: GENODED1BGL

Außenmission, Stiftung der Brüdergemeinden AMK

Unterstützung von Projekten in Missionsgebieten, Weiterleitung zweckgebundener Spenden für Außenmission

IBAN: DE54 3305 0000 0000 1518 86 | BIC: WUPSDE33XXX

Barmer Zeltmission e.V.

Finanzielle Versorgung von Evangelisten und Diakonen, Gebietsmission, Sinti-Mission, Unterhaltung der Zelte, Mobiler Treffpunkt und *Life-is-more*-Bus

IBAN: DE30 3701 0050 0154 3645 06 | BIC: PBNKDEFFXXX

IBAN: DE89 3305 0000 0000 1059 57 | BIC: WUPSDE33XXX

Bibelhilfe e.V.

Kostenlose Weitergabe von Verteilbibeln, Kinder-Mal-Bibel, etc. Für missionarische Zwecke

IBAN: DE 97 3304 0001 0280 5075 00 | BIC: COBADEFFXXX

Bibel- und Missionshilfe Ost e.V.

Hilfsaktionen und Missionseinsätze für osteuropäische Länder

IBAN: DE70 2836 1592 2414 7630 00 | BIC: GENODEF1MAR

Christliche Jugendpflege e.V.

Missionarische Jugendarbeit, – Unterhaltung der Freizeithäuser El Berganti/Spanien und Eulenberg/Basdahl, - Unterstützung und Förderung gemeindeorientierter Jugendarbeit

IBAN: DE33 2916 2394 4347 3555 00 | BIC: GENODEF1OHZ

Christliche Reisen gGmbH

Förderung der Bereiche Kinder- und Jungscharfreizeiten, Freizeitmöglichkeiten für kinderreiche Familien und Seminare

IBAN: DE97 2916 2394 4348 3550 00 | BIC: GENODEF1OHZ

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg mbH

Für die Preisstützung christl. Bücher, Zeitschriften und Traktate

IBAN: DE05 5176 2434 0025 2460 04 | BIC: GENODE51BIK

IBAN: DE68 5001 0060 0101 8376 08 | BIC: PBNKDEFFXXX

Christliche Bücherstuben GmbH

(ohne steuerliche Spendenbescheinigung)

IBAN: DE71 5176 2434 0020 0200 08 | BIC: GENODE51BIK

Innenmission, Kasse »Werk des Herrn« (Stiftung der Brüdergemeinden)

Finanzielle Versorgung von vollzeitlichen Mitarbeitern im überörtlichen Dienst in den Bereichen Kinderarbeit, Jungschar, Jugendarbeit und Reisebrüder

IBAN: DE84 3601 0043 0203 2584 38 | BIC: PBNKDEFFXXX

IBAN: DE39 4205 0001 0101 0241 77 | BIC: WELADED1GEK

Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland

Förderung von karitativen, sozialen und missionarischen Anliegen im In- und Ausland, Katastrophenhilfe

IBAN: DE74 6005 0101 7406 5066 68 | BIC: SOLADEST600

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

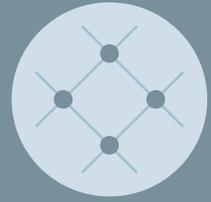
Überörtlicher Arbeitskreis der Freien Brüdergemeinden in Deutschland.
Claus Bode, Andreas Böhm, Daniel Brust, Andreas Ebert, Sieghard Günther,
Christian Harbig, Thomas Heckel, Matthias Heinrich, Martin Huster,
Hartmut Jaeger, Lothar Jung, Erik Junker, Ralf Kausemann, Thomas Kleine,
Oliver Last, Daniel Platte, Wolfgang Seit, Klaus Valet, Marco Vedder,
Thomas Voss, Matthias Weber
Leitungskreis z. Zt.: Andreas Ebert, Hartmut Jaeger, Erik Junker
Dillenburg, im Juni 2024

Kontakt

Überörtlicher Arbeitskreis der Freien Brüdergemeinden
E-Mail: kontakt@freie-bruedergemeinden.de
www.freie-bruedergemeinden.de

Bestelladresse

Stiftung der Brüdergemeinden
Neustraße 18 | 35685 Dillenburg
www.stiftungderbruedergemeinden.de/bestellung



Denn einer ist euer Lehrer,
ihr alle aber seid Brüder.

Mt 23,8 (ELB)

